

**Protokoll der Bildungsausschüsse der Stadtteilbeiräte Findorff und Walle vom 13.06.2016 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

**Fi., Wa. Nr.: XII/05/16**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Anwesende der Bildungsausschüsse:

des Beirates Findorff

des Beirates Walle

Frau Gönül Bredehorst

Herr Hauke von Almelo

Herr Jan-Thede Domeyer

Frau Cecilie Eckler-von-Gleich

Herr Achim Dubois

Herr Joseph Heseding

Herr Christian Gloede

Herr Ingo Lenz

Herr August Kötter

Herr Jens Oldenburg

Herr Manuel Kühn (i. V.)

Herr Gerald Wagner (i. V.)

Herr Kevin Nagorny

Frau Nicoletta Witt

Herr Peter Reinkendorf

entschuldigt sind:

Frau Sybille Klamann

Frau Susann Bächler

Herr Moritz Sartorius

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann

Herr Gerald Höns

Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr Daniel de Olano

senatorische Behörde für Kinder und Bildung

Herr Wolfgang Bulling

senatorische Behörde für Kinder und Bildung

Frau Georgia Wedler

senatorische Behörde für Umwelt, Bau und Verkehr

Herr Olaf Genthe-Welzel

senatorische Behörde für Kinder und Bildung

Frau Martina Kampmann

senatorische Behörde für Kinder und Bildung

Schulleiter/-innen aus Findorff und Walle

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt und lautet wie folgt:

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/4/16 vom 31.05.2016 (Findorff) sowie Nr. XII/4/16 vom 01.06.2016 (Walle)**

**TOP 2: Schulstandortplanung 2016 bis 2025 in den Stadtteilen**

dazu: Herr Daniel de Olano, senatorische Behörde für Kinder und Bildung  
Vertreter/-innen der Schulen in Findorff und Walle

**TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr. XII/4/16 vom 31.05.2016 (Findorff) sowie Nr. XII/4/16 vom 01.06.2016 (Walle)**

Die o. g. Protokolle liegen noch nicht vor.

**TOP 2: Schulstandortplanung 2016 bis 2025 in den Stadtteilen**

Die Schulstandortplanung für 2010 bis 2015 ist ausgelaufen, eine neue (2016-2025) soll bis Ende des Jahres fertig sein. Herr de Olano stellt die erste Entwurfsfassung anhand einer Präsentation (Anlage 1) vor. Diese betrifft nur die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, für die berufsbildenden Schulen wird es eine gesonderte Standortplanung geben.

Zu den Schulen:

- Herr Nickel von der Schule am Weidedamm kann sich einen Ausbau auf den Ganzttag vorstellen, die Qualität müsse jedoch stimmen. Zurzeit gebe es gute Kooperationen mit dem Hort und der

Kita in der Leipziger-/Dresdener Straße. Es müssten Räumlichkeiten (z. B. ein Mehrzweckgebäude) geschaffen werden.

- Frau Mehlhop von der Schule an der Admiralstraße möchte vom offenen in den gebundenen Ganzttag, dazu müsste die räumliche Ausstattung angepasst werden.
- Frau Weiße von der Schule an der Augsburgener Straße weist darauf hin, dass keine Räumlichkeiten für die inklusive Beschulung im Bereich W&E vorhanden sind.
- Frau Göricke von der Schule an der Melanchthonstraße bemängelt, dass das Konzept für den Ganzttag noch nicht stimme, der Hort laufe gut. Wenn man zum Ganzttag ausbaue, möchte man den gebundenen Ganzttag.
- Herr Lehmann von der Schule an der Nordstraße kann sich einen Ausbau auf den Ganzttag nur vorstellen, wenn die Qualität stimmt.
- Für die Oberschule am Waller Ring berichtet Frau Riebeling, dass der Antrag auf Ganzttag gestellt wurde, es fehle an räumlichen und finanziellen Ressourcen und es gebe Sanierungsbedarf im Altbau. Nach den Ferien gebe es dazu ein Treffen mit der Bildungsbehörde.
- Für die Oberschule an der Helgolander Straße teilt Frau Brücker-Götz mit, dass im Neubau die Lautsprecher für den Feueralarm derzeit nicht funktionierten.
- Herr Lütjen von der Oberschule Findorff fordert die Umsetzung der Oberschulstandards, es fehle an Mitarbeiterräumen, man wünsche sich den Ganzttagsausbau auch ab dem 8. Jahrgang. Die Sportstätten seien zu klein und nur für halbe Gruppen nutzbar. Herr de Olano teilt mit, dass versucht wurde, bei der Oberschule Findorff durch Doppelzuweisung ein viertes Profil einzurichten, die Deputation habe das jedoch unterbunden.
- Bei der Oberstufe des Schulzentrums am Rübekamp berichtet Herr Horn von einem Sanierungstau, für Inklusion gebe es zurzeit keine Ressourcen. Die Kooperationen laufen gut, man freue sich, dass es eine neue Kita geben soll.
- Herr Möller vom Schulzentrum Walle ist glücklich über die Bestandsgarantie der vier Profile in der Oberstufe und fordert, dass die Neue Oberschule Gröpelingen keine Oberstufe bekommen soll.
- Alle Oberschulen bemängeln das unzureichende Vorhandensein von Sportstätten. Bei Frau Kampmann ist dies bereits bekannt, aktuell warte sie intern auf eine Rückmeldung.
- Für die Überseestadt werden aktuell mehrere Ideen beleuchtet, berichtet Herr de Olano. Zum einen könnte die Berufsschule für den Großhandel, Einzelhandel und Verkehr in die Überseestadt ziehen. Zum anderen werde über eine weitere Grundschule nachgedacht. Diese könnte im Bereich Kaffeequartier/Johann-Jacobs-Straße oder unweit der Schule an der Nordstraße südlich der Nordstraße angesiedelt werden (Anlage 2 – rote Flächen). Es sind noch Gespräche und Verhandlungen zu führen.

Die Beiräte werden um zeitnahe Stellungnahme zum Entwurf der Schulstandortplanung gebeten.

### **TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

#### **• (nur Walle): Schuldatenschutzgesetz**

Unter Berücksichtigung der Aussage der Vertreter/-innen der Jugendberufsagentur anlässlich der Fachausschusssitzung „Bildung“ am 01.06.16 (siehe Protokoll) sowie der Stellungnahme der Datenschutzbeauftragten vom 13.06.16 spricht sich der Fachausschuss für Kenntnisnahme aus.

### **TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**Vorsitzende:**

**FA-Sprecher Findorff:**

**FA-Sprecher Walle:**

**Protokoll:**

- Ulrike Pala -

- Peter Reinkendorf -

- Joseph Heseding -

- Burkhard Viohl -

Anlagen